

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: Wildtierökologie & Wildtiermanagement**

**Gastinstitution: Deutsche Bahn Engineering & Consulting GmbH**

**Studienjahr: 2022/23**

**Aufenthaltsdauer: von 20.10.2022 bis 19.01.2023**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

### **1. Anreise**

Ich studiere Wildtierökologie & Wildtiermanagement im Master und habe am 20.10.2022 ein Praktikum bei der DB Engineering & Consulting GmbH in Hamburg begonnen.

Da ich unmittelbar davor ein anderes Erasmus-Praktikum in Deutschland abschloss, erfolgte die Anreise nicht aus Österreich, sondern aus Deutschland. Ich traf am Vorabend per Zug am Einsatzort ein und konnte bei einer Bekannten etwas außerhalb, in Niedersachsen, übernachten. Eine Unterkunft über den Arbeitgeber war nicht vorgesehen.

### **2. Mobilität, Stadt und Umgebung**

Hamburg ist eine lebendige und aufregende Stadt, die besonders für Studierende attraktiv ist. Man kommt hier sehr einfach mit allerlei Verkehrsmitteln umher und kann sich auch nach Feierabend wunderbar die Zeit vertreiben. Auch ein Fahrrad ist hier nicht verkehrt. Ich pendelte von Niedersachsen nach Hamburg, auch das war kein Problem und die Anbindung ausgezeichnet.

### **3. Praktikumsgeber**

Die DB Engineering & Consulting GmbH bietet als internationales Ingenieur- und Beratungsunternehmen der Deutschen Bahn Beratung, Planung und Realisierung für Infrastruktur- und Mobilitätsprojekte weltweit an. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Berlin, beschäftigt rund 5.800 Mitarbeitern aus 92 Nationen. Hamburg bildet gemeinsam mit den Standorten Hannover und Braunschweig die Region Nord.

Ich durfte das Unternehmen im Bereich der Umweltplanung als Technische Sachbearbeiterin unterstützen. Die Umweltplanung folgt den rechtlichen Verpflichtungen des Naturschutzrechts und trägt als Bestandteil zur Rechtssicherheit des beauftragten Vorhabens bei.

Mein Aufgabenbereich umfasste die Unterstützung meiner Kollegen bei umweltfachlichen Projektaufgaben, wie z.B. die Kartierung von Biotoptypen, die Digitalisierung von Kartierungsdaten und die anschließende Planerstellung in ArcGIS Pro. Weitere Unterstützung durfte ich bei fachlichen Beiträgen im Rahmen der Entwurfsplanung leisten. Nach zwei Monaten erhielt ich von meiner Teamleiterin die Möglichkeit mein eigenes Projekt zu übernehmen und eine Faunistische Planungsraumanalyse für einen Auftraggeber der DB E&C auszuarbeiten.

Außeneinsätze wie Streckenbegehungen oder Baumkartierungen waren ebenso Teil meiner Arbeit.

### **4. Kosten**

Eine Unterkunft ist selbst zu organisieren, das kann in Hamburg unter Umständen ganz schön teuer werden. Wer keine persönlichen Beziehungen nutzen kann und wem das pendeln nicht zu anstrengend ist, dem kann ich eine Unterkunft etwas außerhalb empfehlen. Die Preise sind dort wahrscheinlich etwas moderater und das Pendeln ist unkompliziert. Wer jedoch die vollen Hamburg-Vibes erleben möchte, sollte unbedingt irgendwo in der Stadt unterkommen. Man bekommt von der DB E&C als Praktikantin einen Lohn ausbezahlt, der deutlich höher ausfällt, als bei anderen Praktika (über Geringfügigkeit). In Kombination mit einem Erasmus-Stipendium kommt man ganz gut zurecht.

### **5. Anmeldeprozess im Vorfeld**

Das Praktikum war ursprünglich für die Sommermonate ausgeschrieben, obwohl das zeitlich für mich nicht möglich war, wurde mir die Stelle trotzdem angeboten. Meine Anstellung lief daher von Oktober bis Januar und die Bewerbung erfolgte ganz unkompliziert über [www.karriere.deutschebahn.com](http://www.karriere.deutschebahn.com). Nach einem 30-minütigen Zoom-Bewerbungsgespräch mit meiner Teamleiterin erhielt ich die Zusage ein paar Tage später.

### **6. Sonstiges**

Für Deutschland benötigt man kein Visum, aber eine eigene Krankenversicherung, da man als Praktikantin ein (geringes) Gehalt bekommt. Die Krankenversicherung wird aber von der DB bezahlt. Achtung, in Deutschland kann man seine Krankenkasse selbst wählen und gibt dort die Daten des Arbeitgebers an, danach kommt die KK auf den Arbeitgeber zu oder umgekehrt.

### **7. Praktikumsbetreuung vor Ort**

Die Betreuung war ausgezeichnet. Trotz mancher Home-Office Tage hielt ich immer intensiven Kontakt mit meinen Kollegen und Vorgesetzten, hatte aber trotzdem den Eindruck meine Arbeit ohne Druck und eigenständig erledigen zu können. Nach jedem Projekt gab es Feedback und es wurde immer sichergestellt, dass ich die Arbeitsweise und Methoden meiner Kollegen/ Vorgesetzten nachvollziehen kann. Ich fühlte mich sehr wertgeschätzt und als volles Mitglied des Teams. Meine Kollegen, als auch die Vorgesetzten waren alle sehr unkompliziert und herzlich.

### **8. Tipps und was man sonst noch wissen sollte**

Nutzt die Zeit in Hamburg um auch Schleswig-Holstein und die Nord- und Ostsee etwas kennen zu lernen. Es gibt atemberaubende Landschaften und sehr viele schöne Städte, wie z.B. Lübeck oder Rostock, zu entdecken. Mir wäre sogar im Zuge einer Arbeitsreise ein Aufenthalt in Lübeck bezahlt worden, leider wurde ich krank und konnte die Reise nicht antreten. Also wenn ihr die Möglichkeit habt im Außeneinsatz unterwegs zu sein, könnt ihr unter Umständen die Arbeit mit dem Vergnügen verbinden ;-)

### **9. Resümee**

Wenn ihr überlegt, euch zukünftig in der Umweltplanung anzusiedeln, kann ich euch die DB E&C nur empfehlen. Man lernt den Arbeitsalltag eines Umweltplaners kennen, erhält interessante, tiefgreifende Einblicke und unter Umständen eigene Projekte. Positiv ist außerdem zu erwähnen, dass ich mein Praktikum um weitere zwei Monate verlängern konnte und hoffentlich langfristig bei der DB bleiben kann.